



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

GENERALAUDIENZ

Mittwoch, 17. Dezember 1997

Liebe Schwestern und Brüder!

Das gesamte irdische Leben Jesu ist ein außergewöhnliches Ereignis, da durch das Geheimnis seiner Menschwerdung die Ewigkeit in die Zeit eingedrungen ist. Die Spanne seines Lebens auf Erden stellt eine einzigartige Zeit dar, nämlich die Zeit der Fülle der Offenbarung, in die der ewige Gott durch sein menschgewordenes Wort hineinspricht.

Diese Zeit wird für immer der bindende Bezugspunkt bleiben: Es ist die Zeit des Evangeliums. Alle Christen kommen darin überein, diese Zeit als Anfang ihres eigenen Glaubens anzuerkennen, da Jesus Christus durch sein Kommen das Leben aller Menschen verwandelt hat. Die Zeitgenossen Jesu hatten natürlich ein großes Privileg, doch die meisten von ihnen sind sich dessen nicht bewußt geworden. Wir selbst haben zwar nicht mehr den Vorzug, Jesus leiblich sehen und hören zu können. Aber durch die Gnade des Glaubens sind wir befähigt, in das Geheimnis Jesu Christi und seines Reiches einzudringen. Die Zeit des Evangeliums führt uns zur tiefen Erkenntnis der Person Jesu Christi. Sie hilft uns, in seinem irdischen Dasein einen Besuch Gottes unter den Menschen zu sehen. Dennoch haben nicht alle Menschen das Wort Gottes aufgenommen. Deshalb wurde das irdische Leben Jesu in seiner erlösenden Selbsthingabe besiegelt.

* * * * *

Indem ich Euch, liebe deutschsprachige Pilger und Besucher, herzlich willkommen heiße, wünsche ich Euch eine gute Vorbereitung auf das Fest der Geburt des Erlösers. Euch allen und Euren Lieben daheim sowie den mit uns über das Fernsehen und Radio Vatikan verbundenen Gläubigen erteile ich gerne den Apostolischen Segen.

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana